



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet II.4 “Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiters (w/m/d)**

mit bis zu 50 % (19,92 Wochenstunden) im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis zum 27.08.2023 zu besetzen. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder nach EG 13.

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsame auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung im Rahmen eines Masterstudiums.

Das Fachgebiet „Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie“ hat seine fachlichen Schwerpunkte in der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit sowie in der Verkehrs- und Ingenieur-psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung.

#### **Aufgabenbereich**

- Es sind 2 SWS Lehre zu erbringen. Die wissenschaftlichen Mitarbeitenden vermitteln den Studierenden Fachwissen und unterweist sie in der Anwendung fachbezogener wissenschaftlicher Methoden auf der Grundlage besonderer Kenntnisse und Erfahrungen, die in der beruflichen Praxis gewonnen wurden. Darüber hinaus sind sie für die Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte der Polizei verantwortlich.
- In der Forschung wird eine Beteiligung an den Fachgebietsschwerpunkten im Bereich der (kognitions-) psychologischen Trainingsentwicklung für das polizeiliche betriebliche Gesundheitsmanagement erwartet. Die zu entwickelnden Trainingseinheiten werden in experimentellen Studien evaluiert. Den wissenschaftlichen Mitarbeitenden obliegt die Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation der Studien sowie die Publikation der Ergebnisse in Fachzeitschriften.

- Wissenschaftliche Publikationen sowie Präsentation auf Fachtagungen und Kongressen in englischer und deutscher Sprache
- Aufgabenwahrnehmung in themenbezogenen Projekten und Gremien und akademischer Selbstverwaltung

Die Ausschreibung richtet sich an Absolventen der Psychologie. Für die Einstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Masterabschluss) erforderlich.

#### **Anforderungen**

- Befähigung zum interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten;
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit;
- Fähigkeit zum analytischen Denken und konzeptionellen Arbeiten;
- ein hohes Maß an Eigeninitiative;
- fehlerfreie Beherrschung der deutschen Sprache;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX, sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

### Weitere Informationen erteilt:

Frau Univ.-Prof. Dr. Christine Sutter  
+49 2501 806 430  
[christine.sutter@dhpol.de](mailto:christine.sutter@dhpol.de)

### Bewerbung

Interessierte richten Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter An-gabe des Aktenzeichens - **WMA-II.4** - vorzugsweise per E-Mail bis zum **11.08.2022** an [bewerbungen@dhpol.de](mailto:bewerbungen@dhpol.de) oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei  
Dezernat HV III - Personal, Drittmittel -  
Zum Roten Berge 18-24  
48165 Münster

Auf die Übersendung aufwendiger Bewerbungsmappen bitten wir zu verzichten.

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit Abgabe der Bewerbungen stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzverordnung DSGVO zu.

Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)